



Bundesministerium  
des Innern  
und für Heimat

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern und für Heimat, 10557 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Herrn Stephan Brandner  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 10557 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET [www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de)

DATUM 30. Dezember 2022

BETREFF **Schriftliche Frage Monat Dezember 2022**  
HIER Arbeitsnummer 12/425

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen  
in Vertretung

Rita Schwarzelühr-Sutter

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof

Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Schriftliche Frage des Abgeordneten Stephan Brandner  
vom 22. Dezember 2022  
(Monat Dezember 2022, Arbeits-Nr. 12/425)

---

Frage:

*Wie viele Personen, die in ihr Heimatland abgeschoben wurden/ werden sollten, mussten aufgrund der Verweigerung des Heimatlandes zur Aufnahme der Person seit dem Jahr 2010 in Deutschland bleiben/ nach Deutschland zurückverbracht werden (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?*

Antwort:

Nach Kenntnis der Bundesregierung ist die nachfolgende Anzahl von Abschiebungen aufgrund der Übernahmeverweigerung in den Heimatländern in den Jahren 2018 bis 2022 gescheitert.

<b>Jahr</b>	<b>Anzahl</b>
2018	4
2019	10
2020	17
2021	3
2022 (ohne Dezember)	1

Die Daten basieren auf einer statistischen Erhebung der Bundespolizei seit dem Jahr 2018. Zuvor sind diese Daten nicht erhoben worden. Darüber hinaus bestehen weitere Hindernisse, die einer Abschiebung entgegenstehen können, wie beispielsweise fehlende Passersatzpapiere oder die fehlende Identifizierung der Personen. Grundsätzlich sind für den Vollzug des Aufenthaltsgesetzes und damit auch der Abschiebungen die Länder zuständig.